

Tierschutzfestival Mittelrhein

Programmheft

Sonntag, den 07. Mai 2017 von 10-17 Uhr am Deutschen Eck



Freunde

des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort S.3-5

Grußwort Oberbürgermeister Koblenz

Die Liebe zu Tier und Natur

Ein herzliches Dankeschön

Konzept des Festivals S.6

Teilnehmer S.7-36

Tierschutzvereine S.7-29

Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.

Nagerinfo

Notmeerschweinchen.de e.V.

Verein der Wellensittich-Freunde

Deutschland e.V.

Gnadenhof Glückliche Felle

Stadttaubenhilfe Koblenz / Neuwied e.V.

Tierschutzverein Andernach u. U. e. V.

Wildvogel-Pflegestation Kirchwald e.V.

Arbeitskreis Tierschutz v. BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN im Kreisverband Neuwied

Tierschutzverein Neuwied und Umgebung. e.V.

Tierschutzverein Koblenz und Umgebung e.V.

Interessengemeinschaft Schildkröten-
schutz & Nachzucht e.V.

Silencio e.V. Tierschutzverein und Gnadenhof

Imkerverein Bee Together Rhein-Mosel e.V.

Arche Noah Tierschutz Westerwald e.V.

Gnadenhof Raya, für Tiere in Not e.V.

Wildtierpflegestation Koblenz

Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.

Hoffnungsvolle Hände für Tiere e.V.

Tier-, Natur- und Artenschutz Siebengebirge e.V.

Koblenzer Katzenhilfe e.V.

Hundehilfe Koblenz e.V.

Schwanenfreunde Mittelmosel & Verein zum Schutz der Katze e.V.

Food Trucks S.30

Veggiewerk

Crêperie Hoernchen

Verkaufsstände S.31-32

Kosmetik Lush

Buchhandlung Reuffel

Happy Dog/Cat

Tieraccessoires Henn

Tierisch gut

Aktionen S.33-36

Kinderschminken & Kinderbasteln

Fotobox

Waldwildmobil

Mobile Spielekiste MOSPIKI

Animal Hoarding

Tatort Wald & Buttonmaschine

Wildkatzen & Insektenhotels

Hundeführerschein & Wildtiere im Zirkus

Platzplan S.37-38

Helferengel gesucht S.39

Impressum S.40

Grußwort Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig



Der Koblenzer Oberbürgermeister
Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig

„Der untrügliche Gradmesser für die Herzensbildung eines Volkes und eines Menschen ist, wie sie die Tiere betrachten und behandeln.“ So sah es bereits Berthold Auerbach, ein Schriftsteller aus dem 19. Jahrhundert, jenem Jahrhundert, in dem der Tierschutzgedanke bei uns Gestalt annahm. Und so sehen es natürlich auch die Mitglieder des „Vereins Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.“ dessen engagierte Menschen mit ihrem Engagement als Anwälte der Tiere auftreten. Es bedarf großer zeitlicher und auch finanzieller Opfer, sich für die Interessen lebender Kreaturen einzusetzen, davor habe ich viel Respekt.

Die Verantwortung des Menschen für das Tier als Mitgeschöpf ist im Tierschutzgesetz verankert. Um seine Ar-

beit zum Wohl der Tiere noch effizienter gestalten zu können, will der Verein auf dem „1. Tierschutzfestival Mittelrhein“ am Sonntag, den 07.05.2017 von 10:00 bis 17:00 Uhr am Deutschen Eck in Koblenz seine Arbeit vorstellen und große und kleine Besucherinnen und Besucher zum Mitmachen anregen. Die Teilnahme zugesagt haben 24 Vereine, die über ihre Tierschutzarbeit informieren, wie beispielsweise über die Wichtigkeit von Bienen in unserem Ökosystem, Artenschutz oder das Leid der Stadttauben.

Handlungsbedarf für Tierschutzvereine ist mehr als gegeben. Denn wir Menschen, die Tiere halten oder nutzen und die nicht zuletzt massiv in die Lebensräume der Tiere eingegriffen haben, sind für diese unsere Mitgeschöpfe verantwortlich. Wir sind dazu verpflichtet – nicht bloß moralisch, sondern auch juristisch –, uns um ihr Wohlbefinden zu kümmern und sie artgemäß zu halten.

Als überzeugter Tierfreund freue ich mich sehr über dieses Engagement und unterstütze es gern, indem ich die Schirmherrschaft über das Festival übernommen habe.

Ich wünsche dem „1. Tierschutzfestival Mittelrhein“ viel Erfolg, allen Besucherinnen und Besuchern einen schönen und informativen Tag auf der Wiese hinter dem Deutschen Eck!
Herzlichst

Ihr

Joachim Hofmann-Göttig

Die Liebe zu Tier und Natur



Verein Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.
1. Vorsitzende Nadine Pietzko

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Wir freuen uns sehr, dass Ihr den Weg zu uns gefunden habt, denn Euer Interesse und Eure Neugierde auf unser Tierschutzfestival zeigen, dass auch Ihr etwas in Euch tragt, was uns besonders wichtig ist:

Die Liebe zu Tier und Natur!

Mit unserer sanften Aufklärungsarbeit möchten wir jedem Tierschützer und jedem Lebewesen eine Stimme geben, denn in unserer Welt wird leider vieles nicht gehört oder man schaut lieber weg, weil es unangenehm ist. Als ‚Konsument‘ hat sich der Mensch in vielen Bereichen von den Ursprüngen entfernt. Damit wächst der Abstand zu Respekt, Dankbarkeit und Achtung gegenüber den Produkten unserer Welt. Hinzu kommt unsere

eigene Schwäche - die Selbstverständlichkeit - mit der wir die Dinge sehen, hinnehmen und behandeln. Unwissenheit und Ignoranz rettet uns und unsere Welt nicht, mit der wir in einer Symbiose leben. Fehlt ein Baustein, funktioniert unser Planet nicht mehr. Wir müssen endlich einmal erkennen, dass alles - ALLES - endlich ist. Selbst wir!

Solange es Menschen gibt, die sich sorgen und daraus Handlungen ableiten, ist noch nicht alles verloren. Wegschauen ist auch für uns persönlich keine Alternative. Wir setzen uns deshalb bewusst mit tier- und naturschutzrelevanten Themen auseinander, denn es läuft einfach viel zu viel schief. Tier- und Naturschützer haben sich einen schweren und oft über die Toleranzgrenze des Ertragbaren Lebens- bzw. Leidensweg ausgesucht, aber unser moralisches Bewusstsein und die Wertschätzung gegenüber unserer Heimat und Geschöpfen sind unsere unerschöpfliche Kraftquelle. Erfolge in unserer Arbeit und der unendliche Dank der Lebewesen sind einfach unvergleichlich. Diesen wertvollen Aspekt möchten wir Euch auf unserem Familien- und Kennenlernfest näher bringen. Taucht ein wenig ein in die Tierschutzarbeit und lernt Eure Nachbarn in unserer Region kennen, die sich bereits dafür einsetzen. Ob Schildkröten, Bienen, Wellensittiche, Wildvögel, Wildtiere, Tauben, Katzen, Meerschweinchen, Hunde, Kaninchen, Pferde, Rinder, Esel, Schwäne und und und...sie alle sind durch verschiedene Tierschutzvereine bzw. Interessengruppen vertreten und würden sich sehr freuen, Euch deren Arbeitsalltag zu zeigen und Fragen zu beantworten.

Wir wünschen Euch viel Spaß beim ersten Tierschutzfestival Mittelrhein!!!

(Nadine Pietzko, Ehrenamtlerin)

Ein herzliches Dankeschön

Das **Tierschutzfestival Mittelrhein** ist das erste seiner Art in unserer Region und wir möchten uns zunächst ganz herzlich für die wunderbare Zusammenarbeit mit den Koblenzer Behörden bedanken, die unser Festival möglich gemacht haben. Die Veranstaltungsorganisation war für unseren kleinen, jungen Verein ein wahrer Kraftakt. Doch er wäre uns bei weitem nicht gelungen, hätte es die großartige Motivation aus Koblenz nicht gegeben. Die Offenheit, Freundlichkeit und die Bemühungen der Menschen hinter den ganzen behördlichen Stühlen haben uns sehr viel Motivation mit auf den Weg gegeben und uns vieles erleichtert. Der erste Weg führte uns zu unserem Schirmherren und Tierfreund Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig. Er begrüßte uns mit offenen Armen und unterstützte unsere Idee von Anfang an! Was für Ihn eine Selbstverständlichkeit ist - die Zuneigung und das Verantwortungsbewusstsein gegenüber unseren Mitgeschöpfen und unserer Umwelt - ist leider eben nicht überall anzutreffen, denn ohne diese ‚andere‘ Seite müsste es unser Festival gar nicht erst geben... Diese positive Begrüßung erlebten wir auch bei den nächsten Amtsvorstellungen: der Koblenz-Touristik, dem Eigenbetrieb der Stadt Koblenz Grünflächen- und Bestattungswesen und letztlich dem Ordnungsamt der Stadt Koblenz. Dem Amtsgericht Koblenz und vor allem dem Finanzamt Koblenz danken wir ebenfalls für die tolle Unterstützung und den Ratschlägen bei unserer Vereinsgründung. Ihr alle seid die Säulen unserer Veranstaltung. Dankeschön aus tiefsten Herzen!!!

Waren die behördlichen Instanzen die ersten Bausteine, dürfen nicht die Menschen vergessen werden, die uns mit großem Engagement unterstützt haben. Der allergrößte Dank richtet sich an unsere Wegbereiter für das Tierschutzfestival und den Verein. Zu nennen sind: Yvonne Pietzko, Florian Rave, Sabine Poller, Martina Göth, Dana Gräber, Ralf Starzetz, Kerstin Weinand, Pierre Mrosko, Adam Knura und nicht zuletzt meine Mitstreiterin Sylvie Weber, geb. Enger. Natürlich dürfen keinesfalls die ganzen Mamis und Papis vergessen werden, die unsere Tierschutzarbeit seit vielen Jahren (er)tragen! Dazu zählen besonders Familie Pietzko und Rave. DANKE! DANKE! DANKE! Ohne Euch wäre vieles nicht möglich. Abgerundet wird das Dankeschön an diejenigen Firmen, Personen und Tierschutzorganisationen, ohne deren Anschubfinanzierung wir nichts hätten realisieren können. Zum aktuellen Zeitpunkt sind das unsere Hauptsponsoren Sparkasse Koblenz, Deutscher Tierschutzbund, eine anonyme Stiftung, die PDS Bank, die Sparda Bank sowie vier private Geldspenden. Last but not least danken wir allen Firmen und Personen, die uns mit tollen Sachspenden gefördert haben, z.B. von unserer amazon-Wunschliste. Ihr habt unsere Hilferufe gehört! Ihr seid wunderbare Puzzelteile unserer Tierschutzarbeit!

Ein Dankeschön gebührt zum Abschluss allen Teilnehmern und Akteuren sowie den Menschen, die unser Fest beworben haben! Merci beaucoup!

Konzept des Tierschutzfestivals

Der Veranstalter, die Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V., richtet sich in seiner Tätigkeit nach festen Richtlinien, um einer sanften Aufklärungsarbeit nachgehen zu können. Wir beabsichtigen, die Menschen dort abzuholen, wo sie sind. Freiwilligkeit und Transparenz bilden dafür wesentliche Eckpfeiler. Abschreckende und aggressive Tierschutzpolitik halten wir für nicht zielführend. Darüber hinaus ist es uns wichtig, das Prinzip der Gleichheit einzuhalten, d.h. wir möchten eine Aufklärungsarbeit für alle Tierschutzarten und Tierschutzvereine gleichermaßen betreiben. Es existieren keine Hierarchien, denn jedes Lebewesen hat eine Stimme sowie Daseinsberechtigung und jeder einzelne Verein, ob groß oder klein, leistet einen wertvollen Beitrag zur Tierschutzarbeit. Wir alle sind ein Team.

Das Konzept für das Tierschutzfestival ist einerseits auf die Aktivierung aller Sinne ausgerichtet, um den Zugang zu tierschutzrelevanten Themen auf verschiedenen Ebenen zu erleichtern und andererseits basiert es auf drei didaktischen Zielrichtungen:

1) Blick-ins-Wohnzimmer der Tierschutzvereine

Anhand des Konzeptes ‚Blick-ins-Wohnzimmer‘ möchten wir dazu beitragen, Irrtümer über die Aufgaben und Tätigkeiten der Tierschutzvereine sowie die Räumlichkeiten der Vermittlungstiere aufzuklären. Die Tierschutzvereine sollen dazu mit Hilfe von Plakaten, Bildern oder Videos Einblicke in ihren Verein gewähren, damit die Scheu der Bürger sinkt, solche Einrichtungen kennenzulernen, sie besuchen zu kommen und ggf. als Helfer mitzuwirken.

2) Förderung Gemeinschaftsarbeit bzw. Vernetzung der Tierschutzvereine

Das Tierschutzfestival soll das Bewusstsein der lokalen Tierschutzvereine stärken ‚miteinander‘ zu arbeiten und sich zu vernetzen. Man lernt sich persönlich kennen und Hilfe anzunehmen oder zu erfragen fällt leichter. Diese Zusammenarbeit kommt auch den Tieren zu Gute

3) Sanfte Aufklärung sowie Bewerbung des Amtes des Ehrenamtes

Das Festival ist als Familien- und Kennenlernfest konzipiert, folglich soll aggressive Tierschutzpolitik vermieden werden, wenngleich uns bewusst ist, dass der Tierschutzalltag nicht verschönt werden darf. Er ist emotional sehr belastend und geht nicht selten über das Fassungsvermögen der Tierschutzhelfer. Wir wollen jedoch zunächst einen Zugang zu der Welt des Tierschutzes schaffen und gehen davon aus, dass Interessierte ihren Weg von alleine in die wahren Begebenheiten finden werden.

Für die Aufklärungsarbeit beim Tierschutzfestival werden Infostände der Tierschutzvereine involviert, Verkaufsstände mit tierfreundlichen Produkten integriert und Aktionen bzw. Workshops zum Thema Tiere/Tierschutz mit oder/und für Kinder durchgeführt. Um auch weitere tierschutzrelevante Sachthemen ansprechen zu können, wird eine Informationsinsel aufgestellt, auf der zahlreiche Stellwände verschiedene tier- und naturschutzrechtliche Themen präsentieren. Alles soll in ungezwungener Atmosphäre stattfinden unter dem Motto der Freiwilligkeit. Die Menschen sollen selbst entscheiden können, ob sie sich informieren möchten. Für diejenigen, die Fragen haben und nach Antworten suchen, steht jeder der teilnehmenden Tierschutzvereine zur Verfügung!

Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.



Die Vereinsgründung der **Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.** basiert auf der langjährigen Ehrenamtstätigkeit im Tierschutz und der Erkenntnis, dass noch sehr viele Missverständnisse bei den Bürgern vorherrschen über: 1) die Arbeitsbereiche, Arbeitseinsätze und Aufwendungen der großen und kleinen Tierschutzvereine sowie der Unterbringungssituationen der Tiere bis zu ihrer glücklichen Vermittlung, 2) Unkenntnis über die Existenz vieler lokalen Tierschutzvereine, 3) oftmals falsche Vorstellungen von artgerechter Haltung und 4) das Fehlen einer optimaler Vernetzung und Kommunikation der lokalen Tierschutzvereine. Es war uns ein starkes Bedürfnis, diese Vorurteile zu beheben, Mythen zu entschlüsseln, Fachwissen zu vermitteln, dabei zu helfen die lokalen Tierschutzvereine zu präsentieren und über tier- und naturschutzrelevante Sachthemen aufzuklären. Wie konnte die Lösung für unser Anliegen aussehen? Ein gemeinnütziges Tierschutzfestival bot die Möglichkeit, diese Aufklärungsarbeit in entspannter, gemütlicher Atmosphäre zu verwirklichen und sie war die Treibkraft zur Gründung des Vereins. 2017 ist der Startschuss für dieses Projekt, das jährlich stattfinden soll. Neben der Ausrichtung dieses Festivals liegen unsere Aufgaben darin:

Aufklärung der Öffentlichkeit über den Tierschutzgedanken und der Symbiose von Tierschutz- und Naturschutzarbeit. Die aufklärende Tätigkeit erstreckt sich dabei nicht allein auf den Schutz der Haustiere oder des heimischen Tierbestandes, sondern auch auf Tiere in Gefangenschaft sowie auf die gesamte in Freiheit lebende Tierwelt; Förderung der Zusammenführung aller im Tierschutz engagierten oder sich für ihn interessierenden Personen und Organisationen, vor allem eine Förderung der Zusammenarbeit, Kommunikation und gegenseitigen Unterstützung der regionalen Tierschutzorganisationen untereinander und letztlich Aufklärung der Öffentlichkeit über die verschiedenen Ehrenamtsarten.

Kontakt:

Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V., Horchheimer Höhe 3, 56076 Koblenz

Website: www.tierschutzfestival-mittelrhein.de

eMail: info@tierschutzfestival-mittelrhein.de

Facebook: <https://www.facebook.com/Freunde-des-Tierschutzfestivals-Mittelrhein-eV-1401296199936606/>

Nagerinfo



Die **Nager Info** besteht seit 1999. Sie ist eine private Organisation, deren Anliegen die Aufklärung über tiergerechte Nager- und Kaninchenhaltung ist. Zu diesem Zweck betreiben wir eine Website, auf der wir umfangreiche, aktuelle Informationen zu allen Themen rund um die Nager- und Kaninchenhaltung bereitstellen. Folgende Tierarten werden von uns betreut:

- Kaninchen
- Meerschweinchen
- Goldhamster
- Zwerghamster
- Mongolische Rennmäuse
- Farbratten
- Farbmäuse
- Degus
- Chinchillas
- Steppenlemminge

Wir beraten außerdem Tierhalter auch persönlich vor Ort, per Telefon und Mail. Im kleinen Rahmen werden auch Notfalltiere aufgenommen, gepflegt und vermittelt, Urlaubsbetreuung und Fortbildungen angeboten.

Kontakt:

Website: www.nager-info.de oder www.diebrain.de

eMail: info@nager-info.de

Notmeerschweinchen.de e.V.



Das Jahr 2003 war das Gründungsjahr der privaten Notmeerschweinchenvermittlung Berlin. Da es viel Bedarf an organisiertem Meerschweinchenschutz gab, gründeten wir Anfang 2004 den Verein **Notmeerschweinchen.de e.V.**. Seither sind wir bundesweit mit verschiedenen Pflegestellen tätig. Zum einen nehmen wir Notmeerschweinchen auf. Das sind Tiere, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr bei ihren vorherigen Besitzern bleiben können. Auch gibt es die Tiere, die aus verwahrlosten Zuständen zu uns kommen sowie ausge setzte Nottiere, die bei uns ein neues Übergangsheim finden. So konnten wir bisher ca. 3000 Tiere in ein neues Zuhause vermitteln. Andere Tiere verbleiben aufgrund von Krankheit und/oder Alter bei uns als ‚Unvermittelbare‘ und erhalten bei uns Gnadenbrot bzw. wir fungieren teilweise sogar als ‚Hospiz‘. Zum anderen setzen wir uns sehr für die Aufklärungsarbeit rund ums Meerschweinchen ein: Wir fertigen Broschüren an, die wir unter anderen in Tierarztpraxen auslegen. Wir versuchen vielerorts Menschen aufzuklären, was wirklich artgerechte Haltung von Meerschweinchen bedeutet und geben Tipps, wie man das Leben dieser Tiere verbessern kann. Man kann uns immer kontaktieren, wenn Fragen oder Probleme auftauchen. Wir beraten zur Haltung, Fütterung, Verhalten und können aus der Erfahrung heraus auch bei der einen oder anderen Krankheit zumindest Tipps geben.

Es gibt aktuell zwei Pflegestellen, die rund um Koblenz tätig sind. In Hürth und Bingen stehen die beiden Pflegestellenbetreiber Franziska Meschig (Hürth) und Sabrina Sengemann (Bingen) natürlich für alle Fragen ‚rund ums Schwein‘ zur Verfügung und sind auch anlässlich des Tierschutzfestivals Mittelrhein vor Ort. Ein Großteil des Geldes, welches wir für Tierarztkosten aufwenden, kommt aus den Schutzgebühren und Spenden, der Rest setzt sich aus den Mitgliedsbeiträgen und Patenschaften zusammen.

Kontakt:

Wir, also Notmeerschweinchen.de e.V., Meerschweinchen Hürth und Meerschweinchen-Bingen, sind auf Facebook zu finden

Telefon: 0700 3715 3100* (*0,12 €/min Hauptzeit, 0,06 €/min Nebenzeit Mo-Fr 18-9 Uhr, Sa u. So, bundeseinheitliche Feiertage)

Ansprechpartner:

- Bingen, Sabrina Sengemann, Tel: 06721-699 90 81, eMail: sabrina@meerschweinchen-bingen.de, Website: www.meerschweinchen-bingen.de
- Hürth, Franziska Meschig, Tel: 01573-134 57 46, eMail: franziska.m@live.de

Verein der Wellensittich-Freunde Deutschland e.V.



Verein der Wellensittich-Freunde Deutschland e. V.

VWFD – vier Buchstaben, hinter denen sich für viele Wellensittiche die Chance auf ein art- und tiergerechtes Leben verbirgt.

Den Verein der **Wellensittich-Freunde Deutschland e. V.** (kurz VWFD) mit Sitz in Köln gibt es bereits seit 2002. Er arbeitet deutschlandweit – immer im Einsatz rund um den Wellensittich. Der VWFD hat sich dabei einen renommierten Namen in den Bereichen der Information zur Wellensittichhaltung und in der Vermittlung von Wellensittichen gemacht. Auch bei der Notfallversorgung ist der Verein immer wieder Ansprechpartner von Tierheimen und Amtstierärzten, wenn es darum geht, aus der Not gerettete Wellensittiche auch in großen Zahlen zu versorgen und zu vermitteln.

Auf Infoständen und im Einzelgespräch betreibt der VWFD Aufklärungsarbeit und gibt praktische Tipps für bessere Haltungsbedingungen. So wird auf häufige Fehler hingewiesen und kompetent auf die wichtigsten Bedürfnisse der kleinen Australier aufmerksam gemacht: keine Einzelhaltung, täglichen Freiflug, gesunde Ernährung und die richtige Käfigausstattung.

Bei regelmäßigen, fast deutschlandweit stattfindenden Stammtischen, tauschen sich Interessierte persönlich miteinander aus. Doch auch die umfangreiche Homepage bietet zahlreiche wichtige Informationen rund um das Thema Wellensittich. Im VWFD-Internetforum ist Raum für alle Fragen rund um die Pflege und Haltung von Wellensittichen. Kurze und prägnante Informationen geben die beliebten VWFD-Flyer.

Unser Ziel ist es, in der Öffentlichkeit, bei privaten Wellensittichhaltern, aber auch in Zoofachgeschäften und bei Züchtern ein Bewusstsein für die artgerechte Unterbringung und Haltung von Wellensittichen zu schaffen.

Als gemeinnütziger Verein finanzieren wir uns dabei aus Spenden und den Beiträgen der Mitglieder.

Kontakt:

Verein der Wellensittich-Freunde Deutschland (VWFD) e.V.

Postfach 19 03 25

50500 Köln

Telefon: 0 15 90-524 44 71 (Mo. - Fr. 19.00 - 21.00 Uhr und Sa./So. 14.00 - 16.00 Uhr)

Telefax: 0 71 23-179 49 64

Website: <http://www.vwfd.de> und <http://www.vwfd-forum.de>

eMail: info@vwfd.de

Gnadenhof glückliche Felle



Unser **Gnadenhof glückliche Felle** ist ein kleiner privat geführter Hof, der seit Anfang Februar 2010 besteht. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht allen in Not geratenen Tieren, sei es altersbedingt, krankheitsbedingt, nicht mehr gewollt usw. ein neues Zuhause zu geben, in dem sie bis zu ihrem Lebensende bei uns bleiben dürfen.

Auf unserem Hof leben zur Zeit ca. 80 Tiere auf insgesamt knapp 2 Hektar Land. Darunter sind Meerschweinchen, Kaninchen, Hühner, Enten, Katzen, Hunde, Ziegen, Schweine und Pferde. Diesen steht u.a. ein Offenstall mit Außengelände von 1000 qm², eine Koppel ca. 1,5 Ha, ein Stall mit 5 großen Boxen und ein Außengelände von 1500 qm² zur Verfügung. Da wir sehr ländlich gelegen sind (Feld- und Waldnähe) nehmen wir in unregelmäßigen Abständen verwilderte Hauskatzen und

Problemkatzen vom Tierschutzverein Koblenz und Umgebung e.V. auf.

Unsere weiteren Aufgaben neben der Aufnahme und Pflege der Tiere, ist die Vermittlungshilfe für Privatpersonen und Partnervereine sowie Hilfeanfragen rund ums Tier. Ebenso unterstützen wir hilfebedürftige Tierbesitzer mit Futterspenden, Decken oder sonstiger Hilfe. Zu unseren Partnervereinen gehören unter anderem Freunde für Tiere e.V. mit Sitz im Westerwald, 1000 Pfoten Hand in Hand helfen in Graach an der Mosel und der Tierschutzverein Koblenz und Umgebung e.V.. Um ein größeres Netzwerk für den Tierschutz zu bilden freuen wir uns natürlich über viele weitere Partner, egal ob privat geführt oder als Verein, denn nur so kann Tierschutz breitflächig funktionieren. Da der Gnadenhof glückliche Felle auf privater Ebene basiert, wird dieser ehrenamtlich von Saskia Schmidt und ihrer Familie liebevoll und aufopfernd geleitet und zum größten Teil privat finanziert. Die Möglichkeit von Tierpatenschaften, ob monatlich oder jährlich, sowie freiwillige Futter- oder Geldspenden sind jederzeit willkommen. Eine Vereinsgründung mit zusätzlicher Gemeinnützigkeitsbescheinigung wird in naher Zukunft angestrebt.

Kontakt:

Gnadenhof glückliche Felle, Saskia Schmidt, Räsler Eck 4, 56858 Belg

Telefon: 06543-864 01 84

Mobil: 0157-524 58 44 7

Website: tierpension-gnadenhof-glueckliche-felle.com

eMail: gnadenhof-glueckliche-felle@gmx.de

Stadttaubenhilfe Koblenz/Neuwied e.V.



Die Taube ist seit Jahrhunderten Symbol des Friedens. Schon vor Jahrtausenden machte man sich ihren Orientierungssinn zu Nutze. Heute gilt sie nur noch als lästiges Etwas. Man ärgert sich über ihre Standorttreue, die Lebensweise im Schwarm und den Taubenkot. Jedoch ist es ein vom Menschen selbst verursachtes Problem, denn Stadttauben sind ehemalige Haus- und Brieftauben und deren Nachkommen (Tierärztliche Hochschule Hannover 1995/1996). Vorfahre aller gezüchteten Tauben ist die Felsentaube. Stadttauben leben daher aufgrund ihrer genetischen Veranlagung auf Gebäuden und Mauervorsprüngen. Einst wurde ihr vom Menschen das ganzjährige Brüten angezucht.

In den Städten führen die vielen Vergrämungen an Gebäuden zu einer vom Menschen selbst hervorgerufenen punktuellen Überpopulation. Wichtig ist, Ursachen und Zusammenhänge richtig zu erkennen und eine nachhaltige Lösung zu finden. Tötungsmaßnahmen widersprechen dem Tierschutzgesetz. Eine nachhaltige und tierschutzkonforme Lösung bieten betreute Taubenschläge mit Geburtenkontrolle. In den Schlägen erhalten die Tiere artgerechtes Körnerfutter und frisches Wasser und werden medizinisch versorgt. Sie paaren sich, brüten und halten sich deshalb bis zu 80% des Tages im Schlag auf. Die gelegten Eier werden gegen Attrappen ausgetauscht. Der Effekt dieser Maßnahme:

- weniger Kot auf Straßen und Gebäuden
- weniger Nachkommen
- weniger wilde Eiablage
- Kein Durchfall (durch Fehl- und Mangelernährung)
- keine hungrigen Tauben, die auf der Straße nach Futter suchen
- weniger kranke Tiere

Die **Stadttaubenhilfe Koblenz-Neuwied e.V.** setzt sich für betreute Taubenschläge ein und betreibt bereits seit Mai 2016 den Taubenwagen am Koblenzer Saarkreisel. Weitere betreute Schläge sind in Planung. Wir kümmern uns um kranke und verletzte Tauben und ziehen Küken auf, die zum Beispiel im Rahmen von Vergrämuungsmaßnahmen aus den Nestern entfernt werden müssen. Unser Verein wurde im November 2015 gegründet. Wir sind beim Amtsgericht Montabaur eingetragen und als gemeinnützig anerkannt.

Kontakt:

Stadttaubenhilfe Koblenz-Neuwied e.V., Eisenköpkel 2, 56335 Neuhäusel

1.Vorsitzende: Nicole Merzbach, Telefon: 0171-811 55 42

2.Vorsitzende: Sandra Lamprich, Telefon: 01511-902 58 81

Tierschutzverein Andernach u.U. e.V.



TIERHEIM
Andernach



Auf einer Fläche von 3000 m² beherbergt das vereinseigene Tierheim - gegründet 1960 - rund 25 Hunde, 10 Katzen sowie Kleintiere: Meerschweinchen, Kaninchen, Ratten und Degus. Die Tiere werden betreut von einem Team aus 4 Vollzeit- und 3 Teilzeitmitarbeitern. Der Tierschutzverein Andernach u. U. e. V. wird von einem Team aus 5 Vorstandsmitgliedern geleitet.

Erfolgreich vermitteln wir mit Sachkompetenz unsere Schützlinge in ein neues tiergerechtes Zuhause. Dafür nehmen wir uns viel Zeit!

Im Jahresverlauf organisieren wir:

- Einen Flohmarkt im April:
gegen Spenden können Sie Nützliches günstig erwerben
- Ein Sommerfest im Juli:
in einem bunten Rahmen aus Spielen und Aufführungen ist dieses Fest seit Jahren ein Treffpunkt für alle, die Tiere aus unserem Heim haben oder dem Verein sonst irgendwie verbunden sind
- Einen Weihnachtsmarkt im November:
hier können Sie schöne Weihnachtsdeko gegen eine Spende erwerben

Öffnungszeiten des Tierheims:

Di – So von 14:00-17:00 Uhr

Unsere Gassigänger-Zeiten (für geschulte Gassigänger):

Di – Fr von 14:00-17:00 Uhr und Sa, So, Feiertag von 10:00-12:00 Uhr sowie von 14:00-16:00 Uhr.

Die Gassigänger Schulung findet jeden 2. Samstag ab 11:30 Uhr statt. Bitte vorher anmelden!

Kontakt

Tierschutzverein Andernach u. U. e. V.

Augsbergweg 62

56626 Andernach

Telefon: 02632-443 43

Telefax: 02632-308 322

Website: www.tierheim-andernach.de

eMail: info@tierheim-andernach.de

Spendenkonto: KSK Mayen IBAN DE97 5765 0010 0020 0054 43

Wildvogel-Pflegestation Kirchwald e.V.



Das Krankenhaus für Wildvögel mit angeschlossener Igelstation aus der Eifel stellt sich vor:

Vor über 25 Jahren wurde die **Wildvogel-Pflegestation Kirchwald** gegründet. Während in den ersten Jahren nur einige hundert Vögel in der Station aufgenommen wurden, ist die Station inzwischen zu einer der größten in Deutschland herangewachsen. Besonders in den letzten Jahren hatten wir einen starken Zuwachs an Patienten zu verzeichnen. So kümmerten wir uns im Jahr 2014 um 1858 Wildvögel, im Jahr 2015 waren es 2336 verletzte, verwaiste, kranke, hungernde oder vergiftete Wildvögel und im Jahr 2016 stieg die Zahl auf 2471 Wildvögel. Die Zahl der zu ver-

sorgenden Igel blieb in den letzten Jahren immer ungefähr gleich zwischen 240 und 250 Tieren. Wir sind eine der wenigen Wildvogel-Pflegestationen in Deutschland, die sich ausschließlich um einheimische Tiere kümmert und wir nehmen im Gegensatz zu den meisten anderen Stationen, die sich beispielsweise nur um Greifvögel oder nur um Wasservögel kümmern, alle hilfesuchenden Vögel auf. Bei uns wird niemand abgewiesen. Patienten von ca. 100 verschiedenen Vogelarten werden von uns jedes Jahr betreut. Das Artenspektrum reicht vom Uhu bis zum Zaunkönig, vom Höckerschwan bis zum Pirol, vom Kleinspecht bis zum Eisvogel. Wir bemühen uns allen diesen Tieren gerecht zu werden.

Verunfallt ein Mensch bei uns in Deutschland, so kommt der Krankenwagen und im Krankenhaus stehen Spezialisten bereit, um dem Unfallopfer zu helfen. Verunfallt ein Haustier, so kümmert sich der Besitzer und eilt mit seinem Tier zum Tierarzt. Hat das Tier keinen Besitzer oder ist dieser nicht bekannt, so nimmt sich wenigstens ein Tierheim des Tieres an. Doch was passiert, wenn ein Wildvogel oder ein Wildtier verunfallt, wenn es sich verletzt, vergiftet oder zum Waisen wird? Diese Tiere haben weder ein Portemonnaie dabei, um eine notwendige Behandlung oder ihr Futter zu bezahlen, noch gibt es sonstige feste Zuständigkeiten. Wir versorgen diese Tiere, wir fühlen uns zuständig!

Die verletzten Tiere bekommen die nötige chirurgische Versorgung genauso wie die erforderlichen Medikamente und Infusionen. Wärmeboxen und neuerdings auch Sauerstoffboxen stehen bereit, um die oft schwerkranken Tiere zu retten. Oberstes Prinzip ist es dabei, möglichst viele einheimische Vögel und Igel gesund wieder in die Freiheit zu entlassen. Im Jahr 2015 konnten z.B. über 1700 Wildvögel nach ihrem Aufenthalt in unserer Station gesund in die Freiheit entlassen werden. Im Jahr 2016 überlebten von den 2471 Wildvögeln 1760 Individuen.

Kontakt:

Wildvogel-Pflegestation Kirchwald e.V., Auf Silchenrath 2, 56729 Kirchwald

Telefon: 02651-39 71

Website: www.wildvogel-pflegestation-kirchwald.org

Arbeitskreis Tierschutz von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN



Wir, der **Arbeitskreis Tierschutz von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Kreisverband Neuwied**, haben uns am 12.10.2014 mit dem Ziel gegründet, den Tierschutz bzw. Tierschutzthemen in der Region politisch voranzubringen. Wir sehen uns als eine Art Bindeglied/ Vermittler zwischen Tierschutzvereinen, Bürgern, Politik und Verwaltung. Wir möchten die Menschen für Tierschutzthemen sensibilisieren, Missstände ansprechen und die

"Arbeitsbedingungen" für die Tierschützer verbessern.

Unsere aktuellen Schwerpunkte:

- Erlass einer Katzenschutzverordnung im Kreis Neuwied und Umgebung
- Abschaffung der Rasseliste bei Hunden
- Wildtierverbot im Zirkus
- Abschaffung von Ponykarussellen im Kreis Neuwied und Umgebung
- In- und Auslandstierschutz: Verantwortungsvolle Vermittlung von Tieren (Vermittlungskriterien, Impfung, Test, Kastration usw.)
- Informations- und Fortbildungsveranstaltungen zu Tierschutzthemen (z.B. erste Hilfe bei Wildtieren, Tierversuche, der Wolf in Rheinland-Pfalz, Umgang mit Angsthunden, Hunde Rasseliste, Katzenschutzverordnung, Erstversorgung von Wildvögeln, Igel etc.)
- Informationsstände bei Tierheimfesten

Wir möchten also nicht nur reden, sondern aktiv etwas erreichen. Uns sind alle willkommen, die sich an dieser Arbeit beteiligen möchten. Der Arbeitskreis Tierschutz ist für alle offen und bringt keine Verpflichtungen mit sich. Es finden zweimonatliche Treffen statt.

Besuchen Sie uns an unserem Stand des Tierschutzfestivals und informieren Sie sich über die verschiedenen Themen. Für allgemeinmedizinische Fragen steht Ihnen unsere Grüne Tierärztin, Frau Dr. Sabine Knorr-Henn gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf viele interessante Gespräche. Ihre Ansprechpartner*innen am Stand:

Dr. Sabine Knorr-Henn

Fr. Sandra Wolf,

Hr. Holger Wolf

Kontakt:

Sprecher: Holger Wolf; Nurda-Park 40, 53562 St. Katharinen

Tierschutzverein Neuwied und Umgebung e.V.



Der **Tierschutzverein Neuwied und Umgebung e.V.** ist Betreiber des Tierheims Ludwigshof in Neuwied Segendorf. Ge-gründet wurden wir 1977 in Neuwied Hül-
lenberg. Im Jahr 1997 fand der Umzug
nach Segendorf an unseren jetzigen
Standort statt. Erworben wurde damals
ein ehemaliger Aussiedlerhof mit ca.
17000 m² Grundstücksfläche, der Stück für
Stück als Tierheim umgebaut wurde. Die
größten Umbauten haben in den letzten 4
Jahren stattgefunden. Das Hunde-, Kat-
zen- und Kleintierhaus wurde auf den
neuestem Stand gebracht. Somit haben

unsere Bewohner - Hunde, Katzen, Kleintiere- jetzt ein wirklich schönes Zuhause. Schöner
ist es nur noch bei neuen Besitzern. Das Besondere an unserem Standort ist die Lage. Aus-
giebiges Spazierengehen durch schönste Wälder und Wiesen mit unseren Hunden ist ohne
Probleme möglich. Und -besonders wichtig- die Tiere haben im Tierheim sehr viel Auslauf.
Das bedeutet z.B. dass die Hunde, wenn das Wetter es zulässt, nicht in ihren "Apartments"
leben, sondern in Gruppenhaltung auf die Ausläufe kommen.

Sie sind herzlich eingeladen sich in Ruhe im Tierheim umzusehen oder sich als Gassigänger
oder Katzenstreichler zu betätigen.

Öffnungszeiten:

Die, Do, Fr	15:00-17:00 Uhr
Sa	13:00-17:00 Uhr
1. Sonntag im Monat	13:00-15:00 Uhr
Mo, Mi und Feiertags	geschlossen

Gassigängerzeiten:

Die, Do, Fr	10:00-12:00 Uhr und 13:00-15:00Uhr
Mi	14:00-17:00 Uhr
Sa	10:00-12:00 Uhr
So und Feiertags	10:00-13:00 Uhr

Kontakt:

Tierschutzverein Neuwied und Umgebung e.V., Tierheim Ludwigshof
Im Aubisch
56567 Neuwied-Segendorf
Telefon: 02631-553 56
Website: <http://www.tierheim-neuwied.de>
eMail: kontakt@tierheim-neuwied.de
Spendenkonto: IBAN: DE 76 5745 0120 0000 0384 06; Sparkasse Neuwied

Tierschutzverein Koblenz und Umgebung e.V.



Tierschutzverein Koblenz und Umgebung e.V.

Unser Tierschutzverein wurde 1903 gegründet. Jährlich finden bei uns ca. 1300 Tiere Aufnahme, Schutz, Trost und eine neue Zukunft. Außer Haustieren nehmen wir ebenso Wildtiere, Exoten und Nutztiere vorübergehend auf.

Zu unseren Aufgabenbereichen gehören die Aufnahme, Versorgung und Vermittlung von herrenlosen Tieren, Fund- und Abgabetieren. Wir kümmern uns aber auch um die Aufzucht von jungen Heim- und Wildtieren. Wir stellen sicher, dass kranke und verletzte Tiere eine geeignete tierärztliche Versorgung erhalten.

Regelmäßig finden bei uns Führungen und Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche sowie für Senioren und Menschen mit Einschränkungen statt.

Wir besuchen ebenso mit ausgebildeten Mensch-Hund-Teams Senioreneinrichtungen.

In unseren Seminarräumen finden Seminare und Weiterbildungen zu allen Themen rund um Haus- und Wildtiere sowie tiermedizinische Fortbildungen statt.

Gerne sind wir Ansprechpartner für alle tierischen Probleme und stehen ratsuchenden Menschen kompetent zur Seite.

Kontakt:

Tierschutzverein Koblenz und Umgebung e.V. / Tierheim Koblenz

Zaunheimer Str.26

56072 Koblenz

Telefon: 0261-406 38 0

Telefax: 0261-406 38 38

Website: www.tierheim-koblenz.de

eMail: info@tierheim-koblenz.de

Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.



Interessengemeinschaft **Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V.**

Die **Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e.V. (IGSN e.V.)** wurde am 14. August 2010 in Wuppertal durch zwölf Schildkrötenliebhaber gegründet. Seitdem wächst unsere Zahl der Mitglieder stetig.

Was tun wir?

- Wir arbeiten an einem Gütesiegel für Schildkrötenzüchter, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, bestimmte Regeln zu beachten („Turtle Fair Trade“)
- Wir organisieren und veranstalten alle zwei Jahre das „NRW-Schildkrötenwochenende“ für Halter und Schildkrötenliebhaber
- Wir organisieren und veranstalten die „Schildkrötenschutztag“, eine Fachtagung für Tierschutzvereine, Tierheime, Pflegestellen und andere Einrichtungen
- Wir informieren auf Fachtagungen, Workshops und Tierschutzveranstaltungen
- Wir veröffentlichen Infobroschüren für Züchter, Händler und Halter
- Wir unterstützen Schildkrötenauffangstationen, Pflegestellen und Tierheime, indem wir dort Vorträge halten
- Wir sehen uns als Bindeglied zwischen Halter, Züchter, Handel, Tierschutz und Artenschutz
- Wir führen auf unserer Homepage eine Liste von Schildkrötenzüchtern und Auffangstationen
- Wir erstellen Haltungsempfehlungen für verschiedene Schildkrötenarten

Kontakt:

IGSN e.V.

Postfach 200414

46225 Bottrop

Website: www.ig-schildkroetenschutz.de

eMail: kontakt@ig-schildkroetenschutz.org

Silencio e.V. Tierschutzverein und Gnadenhof



Silencio e.V. ist ein aktiver Tierschutzverein für Nutztiere. Wir agieren Bundesweit und setzen uns für Tiere aus schlechter Haltung oder Misshandlung ein.

Unser Grundsatz:

Wir glauben an die Wahrnehmung und die Empfindung eines Lebewesens, das bedeutet für uns, dass jedes Individuum im Rahmen seiner Welt sein Leben wahrnimmt. Es ist vermessen zu glauben, dass wir die einzigen sind die Ihr Leben lieben können. Sicherlich ist die Wertigkeit, die wir jeder Lebensform aus unseren Augen zuweisen, sehr unterschiedlich. So liegt uns das Wohlbefinden der gemeinen Stubenfliege nicht so sehr am Herzen, wie das eines Hundes. Unserer Mei-

nung nach begründet sich dieses darin, dass diese Welten sich zwar in der Natur vereinigen, jedoch im Leben keinerlei Einigkeiten besitzen. Wäre die Fliege ein gelehriges Tier, welches uns nicht mit Ihrer Penetranz zur Weißglut bringen würde, könnten wir sie vielleicht anders wahrnehmen. Nehmen wir also die uns bekannten Welten wie z.B. Hund, Katze, Pferd, diese seit Jahrhunderten uns begleitenden Geschöpfe, denen wir zwar zugetan sind, denen jedoch sehr viele von uns eine Seele absprechen. Wir haben uns in erster Linie den Pferden verschrieben. Vielleicht weil uns das Pferd, trotz seiner physikalischen Überlegenheit, seine Freundschaft so bedingungslos schenkt.

Die Geschichte unseres Vereins:

Silencio wurde 2003 als Gnadenhof von uns privat gegründet. Wir wollten Tieren ein neues Zuhause geben, die aufgrund von schlechter Haltung, ihrem Alter oder Krankheit abgescho-ben wurden. Wir haben uns entschlossen, unseren Hof privat zu finanzieren. Wir nehmen nur die Anzahl an Tieren auf, die wir selber versorgen können und deren artgerechte Hal-tung und medizinische Versorgung durch uns gewährleistet ist. Die Tiere, die wir aufgenom-men haben, gehen mit Aufnahme auf unseren Hof in unser Eigentum über. Wir verbürgen uns dafür, dass die Tiere nicht weiter vermittelt werden, sondern ihr restliches Leben sorg-los bei uns verbringen können. In den letzten Jahren haben wir den Hof, entsprechend unse-rer finanziellen Möglichkeiten vergrößert. Heute beherbergen wir einen Bestand von 35 Tiere, bestehend aus 19 Pferden, 11 Hunden und 5 Rinder.

Anfang 2013 haben wir uns dazu entschlossen, unseren Gnadenhof als Verein eintragen zu lassen, um uns stärker im aktivem Tierschutz zu engagieren.

Kontakt:

Silencio e.V. Tierschutzverein und Gnadenhof

In der Hohl 8, 56630 Kretz

Telefon: 02632-946 37 9; Mobil: 0176-725 11 74 6

Website: www.gnadenhof.org

eMail: info@gnadenhof.org

Facebook: <https://de-de.facebook.com/Gnadenhof-Raya>

Imkerverein Bee Together Rhein-Mosel e.V.

Imkerverein



Aus einem Anfängerkurs „Bienenhaltung“ an der Volkshochschule in Koblenz im Herbst 2015 ist zusammen mit dem Imker und Dozenten Tobias Heinen und zehn begeisterten Gründungsmitgliedern im Frühjahr 2016 der Imkerverein Bee Together Rhein-Mosel e.V. entstanden. Bereits heute hat sich die Mitgliederzahl mehr als verdreifacht. Wie der Name schon

verrät, ist das Ziel des Vereins, sich gemeinsam der Bienenhaltung und -zucht sowie der Imkerei zu widmen. Das notwendige Wissen wird in vielfältigen Kursen und Weiterbildungen in Theorie und Praxis angeboten. Gegenseitige Unterstützung, Austausch untereinander aber auch die gemeinsame Anschaffung und Nutzung von Geräten und Zubehör erleichtern nicht nur Anfängern den Einstieg in die Imkerei, sondern bereichern und unterstützen auch erfahrene Imker in allen Belangen rund um die Imkerei.

Unser Beitrag zum Naturschutz:

Ein weiteres Anliegen des Vereins ist es, wirksame Unterstützung bei der Imkerei zu gewährleisten und diese tatkräftig zu fördern, damit durch die Bestäubungstätigkeit der Honigbiene an Wild- und Kulturpflanzen ein Beitrag zum Erhalt einer artenreichen Natur, zum Naturschutz und zur Landschaftspflege geleistet wird. Darüber hinaus bezweckt der Verein das Kulturgut Imkerei durch Information und Bildung in der Gesellschaft zu stärken und durch seine Maßnahmen zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume der Honigbiene wie auch anderer bestäubender Insekten beizutragen. Wie der Vereinsname schon verrät, ist das Ziel, sich gemeinsam der Bienenhaltung und -zucht sowie der Imkerei zu widmen. Das notwendige Wissen wird in vielfältigen Kursen und Weiterbildungen in Theorie und Praxis angeboten. Gegenseitige Unterstützung, Austausch untereinander aber auch die gemeinsame Anschaffung und Nutzung von Geräten und Zubehör erleichtern nicht nur Anfängern den Einstieg in die Imkerei sondern bereichern und unterstützen auch erfahrene Imker in allen Belangen rund um die Imkerei.

Was macht der Imkerverein Bee Together Rhein-Mosel e.V.:

Vertretung der Belange der Vereinsmitglieder gegenüber Behörden, Versicherungen und der Öffentlichkeit; Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Imkervereinen, Dachverbänden und Natur- und Umweltschutzorganisationen; Mitglied im Deutschen Imkerbund e.V.; Mitglied im Imkerverband Rheinland e.V.; Anliegen von Bienenweiden; Aus- und Weiterbildung durch Veranstaltung von Vorträgen und Lehrgängen in Theorie und Praxis; Förderung des imkerlichen Nachwuchses; Unterstützung von Schulprojekten; gegenseitige Unterstützung und Austausch der Vereinsmitglieder untereinander; gemeinsame Anschaffung und Nutzung von Geräten und Zubehör und Ausstellung von Spendenquittungen.

Kontakt:

Imkerverein Bee Together Rhein-Mosel e. V., Siedlung Hünenfeld 1a, 56323 Hünenfeld

Telefon: 0163-43 82 83 4

Website: www.bee-together.de

eMail: info@bee-together.de

Arche Noah Tierschutz Westerwald e.V.



Der Verein **Arche Noah Tierschutz Westerwald e.V.** gründete sich 1997. Derzeit verfügen wir über ca. 150 Mitglieder, die den Verein finanziell unterstützen. Etwa 10 Mitglieder sind aktiv tätig oder haben kleinere Pflegestellen Zuhause. Wir sind in erster Linie ein regionaler Tierschutzverein und konzentrieren uns auf das Randgebiet Rheinschiene, Siebengebirge und die Ausläufer des Westerwaldes, womit wir auch gut ausgelastet sind.

Da alle unsere Schützlinge in Pflegefamilien untergebracht sind, in denen sie mit im Haushalt leben, kommen selbst kleinere Macken schnell ans Tageslicht. Wir lernen unsere Tiere in allen erdenklichen Alltagssituationen kennen und können so gezielt nach einem passenden Zuhause suchen. Außerdem gibt es uns die Möglichkeit, gerade im Bereich der Hundevermittlung, auf Schwächen einzugehen.

Wie wir helfen:

- Wir nehmen Tiere auf, deren Besitzer diese aus verschiedenen Gründen nicht mehr halten können
- Wir sammeln "Ausreißer" ein und versuchen deren Besitzer zu ermitteln
- Wir kümmern uns um Wildtiere, die verletzt oder hilfsbedürftig sind und übergeben diese an eine Wildtierstation
- Wir helfen Behörden, Polizei usw. bei Zwangsräumungen
- Wir gehen Meldungen über Missstände bei der Tierhaltung nach
- Wir kümmern uns um verwilderte Hauskatzen
- Wir leisten Aufklärungsarbeit in verschiedenen Tierschutzthemen

Kontakt

Arche Noah Tierschutz Westerwald e.V.

Blumenstr. 5 c

53577 Neustadt - Nesch

Website: www.arche-noah-online.de

Gnadenhof Raya, für Tiere in Not e.V.



Der **Gnadenhof Raya, für Tiere in Not e.V.** ist ein vom Finanzamt Neuwied als gemeinnützig anerkannter Tierschutzverein und besteht seit 2013. Satzungsgemäß führen wir unseren Hof als Gnadenhof für nicht mehr gewollte Haus- und Nutztiere.

Wir beherbergen u.a. alte und behinderte Hunde, die teilweise gelähmt sind und ermöglichen ihnen, natürlich nach vorheriger gründlicher ärztlicher Untersuchung und Absprache mit den Fachärzten z.B. Physiotherapien oder beschaffen ihnen Rollwagen, damit diese Tiere wieder mobil werden und an einem ganz normalen Hundeleben teilhaben können. Ältere oder kranke Hunde dürfen einfach ihre letzte Zeit bei uns ohne Angst, Verfolgung oder Ablehnung, sondern in Würde und gut umsorgt, verleben. Es ist nicht in unserem Sinne, Tiere einfach nur "zu horten", sondern sie artgerecht, engagiert und liebevoll ihren Bedürfnissen entsprechend zu versorgen.

Derzeit beherbergen wir auf unserem Hof neben den Hunden auch Esel, Schafe, Rinder, 1 Pferd und Gefiederte (Gänse, Enten und Hühner), die allesamt freigekauft wurden und somit dem Schicksal der Schlachtung noch einmal entgegen konnten.

Nähere Informationen über uns findet man auf unserer Homepage www.raya-fuer-tiere-in-not.de oder bei Facebook <https://www.facebook.com/Gnadenhof-Raya-f%C3%BCr-Tiere-in-Not-eV-650117695100031/>

Kontakt

Raya, für Tiere in Not e.V.

Meierseifen 1

53567 Asbach

Telefon: 01578-50 50 79 2

Website: <http://www.raya-fuer-tiere-in-not.de>

eMail: kathi.janischka@web.de

Facebook <https://www.facebook.com/Gnadenhof-Raya-f%C3%BCr-Tiere-in-Not-eV-650117695100031/>

Wildtierpflegestation Koblenz



- Koblenz -

0171.4790204

Wir sind eine private Wildtierpflegestation und decken den Umkreis Westerwald, Neuwied, Mayen, Andernach und primär Koblenz ab. Auch Tiere aus anderen Gebieten finden ihren Weg zu uns. Wir finanzieren uns selbst, werden also nicht gefördert. Niemand muss uns für unsere Arbeit bezahlen – Spenden sind aber gerne willkommen. Momentan arbeiten wir daran uns eintragen zu lassen und als Verein zu agieren. Mit unserem Tun sind wir für Privatpersonen, Firmen, Ordnungsämter, Tierheime, Tierkliniken, andere Stationen und viele mehr da. Dank eines tollen Teams haben wir über das gesamte Gebiet Pflegestellen und Ansprechpartner. Die Zentrale bilden Julia Bravetti (Tierheilpraktikerin) und Ursula Krings. Unsere Aufgaben: Aufzucht von Jungtieren und Pflege kranker und verletzter Tiere über das komplette Jahr. Die Tiere werden bei uns grundsätzlich, nach einer Vorbereitung, wieder ausgewildert und der Natur zurückgegeben

Kleiner Überblick welche Tiere sich häufig in unserer Station wiederfinden:

- Vögel aller Art
- Igel
- Feldhasen, Wildkaninchen
- Frischlinge
- Eichhörnchen
- Bilche
- Füchse
- Mäuse
- Wassergeflügel
- Marderartige
- Fledermäuse und und und...

Kontakt

Wildtierpflegestation Koblenz

Julia Bravetti und Ursula Krings

Am Schützenplatz 16, 56637 Plaidt

Telefon: 0171-47 90 20 4

Website: www.wildtierpflegestation-koblenz.de

eMail: info@wildtierpflegestation-koblenz.de

Facebook: <http://facebook.com/wildtierstationko>

Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.



Wer sind wir?

Das **Tierheim in Remagen** ist für Tiere, die im Kreis Ahrweiler zwischen Eifel, Ahr und Rhein aufgefunden werden, Rettungsanker und Herberge zugleich. Dort ist ein hochmotiviertes und kompetentes Team im Einsatz, das die schutzwürdigen Tiere behutsam versorgt und das alles nach tiermedizinischen Richtlinien. Tierpflegerinnen, denen engagierte Auszubildende und Bufdis zur Seite stehen, kümmern sich mit

viel Herz um die tierischen Schützlinge. Und dabei ist es gleich, ob es sich um Fund- oder Abgabetierte, um „Notfelle“ oder um beschlagnahmte oder herrenlose Tiere handelt. Unterstützt werden sie bei alldem vom Tierheim u. Tierschutzverein des Kreises Ahrweiler e.V. Tierheim-Mitarbeiter und Ehrenamtler ziehen hier an einem Strang, um Tieren ein vernünftiges „Zwischenzuhause“ zu geben und sie gesund und gestärkt weiterzuvermitteln. Der Tierschutzverein selbst wurde 1954 gegründet.

Wen suchen wir?

All dies ist mit viel Zeit, viel Aufwand und hohen, sehr hohen Kosten verbunden. Daher brauchen wir hilfsbereite Menschen, die das Tierheim und den Trägerverein unterstützen möchten. Ob Futter, Geld oder Sachspende, wir sind für jede Zuwendung dankbar! Vielleicht haben Sie auch schon mal daran gedacht, eine Patenschaft für ein Tier zu übernehmen?

Sollten Sie jedoch mehr wollen und aktiv die Geschicke des Vereins mitgestalten, dann werden Sie doch Mitglied. Eine Mitgliedschaft ist bereits ab 5 Euro pro Monat möglich. Die Mitgliedsbeiträge und Spenden sind natürlich steuerlich absetzbar.

Das Tierheim braucht Menschen, die was bewegen wollen. Die Tiere brauchen Dich! Mach mit!

Kontakt

Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.

Blankertshohl 25, 53424 Remagen

Telefon: 02642-21 60 0; (tägl. erreichbar von 08:00-12:30 Uhr und 14:30-17:00 Uhr)

Telefax: 02642-99 46 18

Website: www.tierheim-remagen.de

eMail: info@tierheim-remagen.de

Spendenkonto:

Kreissparkasse Ahrweiler IBAN: DE14 5775 1310 0000 4107 87

VoBa RheinAhrEifel: IBAN: DE74 5776 1591 0201 8159 00

Hoffnungsvolle Hände für Tiere e.V.

Gegründet wurde der Tierschutzverein **Hoffnungsvolle Hände für Tiere e.V.** im Jahr 2012 als erster und einziger Tierschutzverein im Kreis Cochem-Zell. Seitdem stehen wir für verschiedene Projekte im In- und Ausland ein. Mittlerweile zählt unser Verein ca. 50 Mitglieder.

- Projekt Streunerkatzen: Eines unserer Hauptanliegen ist die Eindämmung von Streunerkatzen im hiesigen Bereich durch Kastrationen und damit verbundenen Fangaktionen sowie die Errichtung von Futterstellen. In unserem Einzugsgebiet versorgen wir ca. 500 Streunerkatzen
- Projekt Vogel – und Wildvogelpflegestelle: Ein weiteres Projekt ist eine private Vogelpflegestelle. Die Betreiberin nimmt nicht mehr gewollte Vögel oder Tiere aus schlechter Haltung auf und gibt diesen ein Zuhause bis zur weiteren Vermittlung oder auf Dauer. Ebenfalls kümmerte sich diese Frau um verletzte Wildvögel und pflegt diese bis zur Gesundung und wildert die Tiere dann auch wieder aus
- Projekt Tiertafel: Seit März 2015 betreiben wir die erste Tiertafel in unserem Bereich. Hier können bedürftige Tierhalter eine Futtermittel- bzw. auch eine Tierarzt-kostenunterstützung erhalten. Bei der monatlichen Ausgabe bekommen ca. 300 Tiere aller Arten ein Beihilfe
- Projekt Ukraine: Nach den schlimmen Ereignissen in der Ukraine anlässlich der EM 2012 und der damit verbundenen Berichterstattungen hinsichtlich der Tötungen von Straßenhunden entstand unser Verein. Wir wollten nicht weiter Zusehen, sondern Handeln. Seitdem unterstützen wir den Gostomel Shelter Kiev mit Geldspenden. Leiterin und Gründerin des privaten Tierheimes ist Fr. Asia Serpinskaya, welche zugleich Vorreiterin des Tierschutzes in der Ukraine ist. Die ehemalige Mathematik-professorin versorgt in ihrem Tierheim ca. 850 Straßenhunde und ca. 300 Katzen. Diese unterstützen wir mit Geldspenden für ihre Arbeit in der Ukraine.
- Projekt Rumänien: Auch hier unterstützen wir ein privates Tierheim. In diesem sind ca. 60 Hunde sowie ca. 30 Katzen untergebracht. Eine Zahnärztin mit einer Freundin hat sich dort dem Tierschutz verschrieben und arbeitet hauptsächlich mit Pflegestellen zur Betreuung der Tiere. Hier unterstützen wir mit Futter. Da sie regelmäßig zu Besuch kommen, durften wir beide kennenlernen und lieb gewinnen. Auch in Rumänien herrschen ähnliche Situationen der Straßentiere wie in der Ukraine. Wir versuchen hier in kleinem Rahmen Tiere von dort nach Deutschland zu vermitteln.

Wir kümmern uns in unserem Bereich um verletzte Tiere, Fundtiere bzw. sämtliche Belange des Tierschutzes. Dieses nimmt sehr viel Freizeit in Anspruch, welche wir alle ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Wir finanzieren uns aus Spenden, dem Verkauf von Selbstgemachtem oder Flohmarktsachen.

Kontakt:

Hoffnungsvolle Hände für Tiere e.V.; In der Mark 17; 56814 Bruttig-Fankel

Telefon: 02671-60 52 30 od. 0173-86 24 257

Website: www.hoffnungsvolle-haende-fuer-tiere.de

eMail: hoffnungsvolle-haende-fuer-tiere@gmx.de

Tier-, Natur- und Artenschutz Siebengebirge e.V.



Vor vielen Jahren schlossen sich Menschen aus dem Siebengebirge zusammen, die alle ein Ziel hatten: Sie wollten herrenlosen, verletzten oder misshandelten Tieren schnell und unbürokratisch helfen. Sie gründeten am 28. Februar 1985 einen Tierschutzverein, der heute den Namen **Tier-, Natur- und Artenschutz Siebengebirge e.V.** trägt. Mehr als 30 Jahre später unterstützen fast 500 Menschen durch ihre Mitgliedschaft unsere aktive Arbeit. Mehr als 10.000 Lebewesen sind in den letzten drei Jahrzehnten durch unsere Hände gegangen: Hunde, Katzen, Pferde, Kaninchen, Meerschweinchen, Chinchillas, Degus, Schildkröten, Schlangen, Frettchen, Ziervögel, Schafe, Ziegen, Esel ... Vielen dieser Schützlinge konnten wir auf dem Weg nach Hause und/oder medizinisch helfen. Andere wurden von uns mittels Schutzvertrag in ein vorkontrolliertes neues Zuhause vermittelt. Bei der Rettung von Wildtieren arbeiten wir mit den regionalen Wildtierstationen zusammen, z.B. dem Retscheider Hof oder der Wildvogelhilfe Rhein-Sieg.

Wer uns und unsere Arbeit näher kennenlernen möchte ist herzlich eingeladen zu unserem Tierschutzabend zu kommen. Dieser findet jeden 1. Freitag im Monat ab 19:30 Uhr im Restaurant Il Pozzo, Brunnenstr. 11, in Windhagen-Rederscheid statt. Wir sitzen in lockerer Runde zusammen und man erfährt, was beim Tierschutz so alles los ist. Und wie man mit-helfen kann ...

Unsere praktische Arbeit läuft bei unserer Hotline zusammen. Hier werden Meldungen entgegengenommen und die erforderlichen Schritte z.B. zur Versorgung verunfallter oder zugelaufener, zur Suche von entlaufenen oder sonstwie in Not geratener Tiere koordiniert. Falls erforderlich, steht ein Einsatzfahrzeug zur schnellen Reaktion bereit. Eine feste Adresse/Anlaufstelle im klassischen Sinne besitzen wir nicht, weil wir kein Tierheim haben. Wir arbeiten stattdessen mit Pflegestellen und organisieren daher auch die Zu- und Abgänge über die Hotline.

Weitere Informationen gibt es auf unserer Homepage www.tierschutz-siebengebirge.de oder bei Facebook unter www.facebook.com/tierschutzsiebengebirge.

Kontakt:

Telefon: Hotline (tagsüber besetzt!) 0700-01 23 08 45

(Für ein Gespräch zu einer Service 0700 Rufnummer bezahlen Sie von einem Festnetz-Anschluss der Telekom von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 9 bis 18 Uhr 0,063 € je angefangene 30 Sekunden. In der übrigen Zeit und an Samstagen, Sonntagen, bundeseinheitlichen gesetzlichen Feiertagen sowie am 24. Dezember und am 31. Dezember werden ganztägig 0,063 € je angefangene 60 Sek. berechnet.)

Website: www.tierschutz-siebengebirge.de

eMail: info@tierschutz-siebengebirge.de

Facebook: www.Facebook.com/TierschutzSiebengebirge

Koblenzer Katzenhilfe e.V.



Als unser Verein 1992 gegründet wurde, trug er noch den Namen Cat-Sitter-Club Koblenz e.V., denn wir zielten zunächst darauf ab, Urlaubsbetreuungen für Katzenhalter zu organisieren oder dabei zu helfen, im Krankheitsfall die eigene Katze gut betreut zu wissen. Bereits zu Beginn der Vereinsexistenz wurde auch der Katzenschutz in die Satzung aufgenommen, da unseren drei Gründungsfrauen bewusst war, dass es im Raum Koblenz viele schutzbedürftige Katzen gibt. Immer mehr trat die Katzenschutzarbeit in den Vordergrund, so dass wir uns 1996 umbenannten in **Koblenzer Katzenhilfe, Verein für Katzenschutz und Cat-Sitting e.V.**

Heute, nach über 20 Jahren Vereinsbestehen, sind unsere Aufgaben neben dem Cat-Sitting stark angewachsen. Wir unterhalten mehrere Futterstellen für unsere „Wildlinge (verwilderte Hauskatzen)“, die jeden Tag von den ehrenamtlichen Helfern gefüttert werden und wir führen Kastrationsaktionen durch, um die Katzenpopulationen einzudämmen. Wir nehmen Katzen bei uns auf, die aus verschiedenen Gründen ihr Zuhause verlassen müssen. Sie kommen dann in eine unserer Pflegestellen, werden dort, wenn nötig, gesund gepflegt und tierärztlich versorgt und dann suchen wir neue liebevolle „Eltern“ für sie. Oft werden wir auch gerufen, wenn mutterlose Katzenbabys gefunden werden. Diese ziehen wir mit dem Fläschchen groß, bis sie alt genug für die Vermittlung sind. Dabei arbeiten wir eng mit den Tierärzten in der Umgebung und dem Veterinäramt zusammen. Außerdem stehen wir Katzenbesitzern gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Seit knapp 2 Jahren sind wir in der glücklichen Lage, in Koblenz-Neuendorf eine feste Katzenhausstation zu besitzen. Die vorhandenen Räumlichkeiten wurden schnell den tierischen Bedürfnissen angepasst. Die Gründung eines Katzenhauses wurde notwendig, weil die Pflegestellen für die stetig anwachsende Katzenschutzarbeit nicht mehr ausreichten. Es dient als erste Auffangstation, wenn neue Fundtiere eintreffen oder für verwilderte Hauskatzen, die nach ihrer Kastration wieder in ihre alte Umgebung entlassen werden. Sobald die Fundtiere medizinisch versorgt sind, werden sie auf Pflegestellen verteilt, sofern freie Stellen zur Verfügung stehen. Im Katzenhaus werden unsere Schützlinge von ehrenamtlichen Pflegern täglich liebevoll betreut. Natürlich wird all das ausschließlich über Spenden finanziert, auf die wir, wie jeder e.V., dringend angewiesen sind!

Falls Ihr Interesse als Katzenschmuser im Katzenhaus habt, als Pfleger im Katzenhaus mit-helfen möchtet oder als Pflegestelle aktiv sein wollt, seid Ihr bei uns herzlich willkommen!

Kontakt:

Koblenzer Katzenhilfe, Verein für Cat-Sitting und Katzenhilfe e.V.

Telefon: 0261-67 94 99

Website: <http://www.koblenzer-katzenhilfe.de>

eMail: info@koblenzer-katzenhilfe.de

Facebook: <https://www.facebook.com/Koblenzer-Katzenhilfe-eV-248775741896547>

Hundehilfe Koblenz e.V.

Mein Name ist „George“ und da ich der dienstälteste Hund in der Hundehilfe Koblenz bin, habe ich die große Ehre, euch unser Tierheim, meine Hundekollegen/Innen und mich vorzustellen. Auch wenns ein bisschen unhöflich ist -ich fange mal mit mir an und mache es kurz, denn ihr findet meine Fotos und meinen Steckbrief auf der Homepage der Hundehilfe Koblenz unter www.hundehilfe-koblenz.com oder auch auf Facebook. Schaut euch mein Profil dort mal an -es lohnt sich :-)

Die Hundehilfe Koblenz besteht seit 2006 und ist seit 3 Jahren ein „eingetragener Verein“, unser offizieller Name lautet also „**Hundehilfe Koblenz e.V.**“. Wir sind auf rein privater Basis aufgebaut ist, d.h. wir finanzieren uns ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und Spenden (Spendenbestätigung schicken wir auf Wunsch gerne zu). Wenn ihr wollt, könnt ihr auch Sachspenden (Hundefutter, Hundespielzeug, Decken, Hundekörbchen aus Kunststoff, Desinfektionsmittel etc.) einfach bei uns im Tierheim abgeben.

In unserem Tierheim leben Hunde, die aus den Tötungsstationen in Rumänien, Kroatien, Spanien oder Ungarn kommen. Es gibt natürlich auch viele Hunde bei uns, welche aus Deutschland kommen und die aus verschiedenen Gründen zu uns gebracht wurden (z.B. weil das Herrchen/Frauchen sehr krank geworden oder verstorben ist, weil uns nach einer Ehescheidung niemand mitnehmen wollte, weil wir vielleicht aufgrund zu hoher Arbeitsbelastung der Familienmitglieder zu „lästig“ geworden sind oder auch, weil wir einfach plötzlich in die „Lebensplanung“ nicht mehr passten...). Unter meinen Hundefreunden gibt es auch viele schon ältere Vierbeiner, die eben nicht mehr so fit sind und daher -entschuldigt den harten Ausdruck- „ausrangiert“ wurden...Außerdem kommen zu uns oft verletzte Hunde, die dann in Koblenz beim Tierarzt behandelt und in der Hundehilfe gesund gepflegt werden. Es sind aber nicht nur die äußeren Verletzungen von uns Hunden (aufgrund von Unfällen, Misshandlungen und Schlägen), mit denen sich die Tierpfleger und ehrenamtlichen Mitarbeiter der Hundehilfe Koblenz beschäftigen, sondern häufig sind wir Straßenhunde regelrecht „traumatisiert“ durch die oft schrecklichen Erlebnisse unseres bisherigen Lebens. Dann braucht es viel Geduld, Liebe, Zuwendung und Fürsorge, bis wir den Menschen wieder vertrauen...Wenn dieses Vertrauen aber erst mal aufgebaut ist, dann sind wir äußerst dankbar, menschenbezogen „streichel-süchtig“ und die besten vierbeinigen Freunde, die ihr euch vorstellen könnt ! Kommt einfach mal vorbei, dann werdet ihr sehen, dass ich kein bisschen übertrieben habe :-)) So, und jetzt kommen die versprochenen „Fakten“ : Öffnungszeiten: Gassi gehen mit mir und meinen Freunden Montag-Sonntag 11:00-14:00 Uhr; Vermittlungsgespräche und „kleine Gassirunden“ Montag-Sonntag 14:00-17:00 Uhr. So, ich hoffe, ich habe euer Interesse an der „Hundehilfe Koblenz“ und uns Vierbeinern geweckt -falls ja, dann freuen wir uns alle sehr auf euren Besuch...und wer weiß, vielleicht wird das Zusammentreffen zwischen euch und uns Fellnasen ja „der Beginn einer wunderbaren Freundschaft“...

Bis hoffentlich bald! George und alle seine Hundefreunde in der „Hundehilfe Koblenz“

Kontakt:

Hundehilfe Koblenz e.V., Mailust 6, 56070 Koblenz (Bubenheim)

Tel.: 0261 / 80 29 02 (täglich von 9:30-18:00 Uhr), Mobil: 0171-33 00 722

Website: www.hundehilfe-koblenz.com und Facebook

eMail: hundehilfe-koblenz@t-online.de

Schwanenfreunde Mittelmosel & Verein zum Schutz der Katze e.V.



Die **Schwanenfreunde Mittelmosel** sind eine lockere Gruppe von Menschen, die Schwäne mögen und schützen.

Leider haben Schwäne keine gute Lobby an der Mosel. Wir wissen nicht warum, aber der Hass gegen die Tiere wird immer größer.

Unsere lockere Gruppe besteht aus Menschen, die älter sind. In fast jedem Ort haben wir Vertrauenspersonen, die nach den Tieren sehen und melden, wenn etwas nicht in Ordnung ist. So haben wir einen Überblick von ca. 40-50km Mittelmosel.

Unser Vertrauensmann kümmert sich seit fast 20 Jahren um die Tiere. Er fotografiert jedes Tier, er beringt Enten, Gänse, Schwäne im Auftrag von der Vogelwarte Radolfzell. Er hat ein großes Archiv von Fotos der Schwäne und hilft, wenn Schwäne verletzt sind oder wenn Angelschnüre zu entfernen sind. Ferner sind wir in der Lage, kleinere Verletzungen von Angelhaken zu entfernen und zu desinfizieren. Bei großen Verletzungen helfen uns Tierärzte.

Wir haben ein sehr gutes Verhältnis zum Obmann der Jägerschaft, die uns die Genehmigung gegeben haben, den Schwänen zu helfen. Außerdem ist das Polizeirevier Zell immer bereit uns zu helfen, so dass wir auch rechtlich abgesichert sind. Unsere Arbeit ist ehrenamtlich und wir finanzieren die Kosten aus dem Verkauf aus den Restbeständen von unserem selbst gearbeiteten Schmuck.

Zusätzlich sind einige Schwanenfreunde auch ehrenamtlich für den **Verein zum Schutz der Katze e.V.** tätig. Wir stellen bei dem Tierschutzfestival sowohl uns selbst als auch den Katzenschutzverein vor und würden uns sehr über Euren Besuch freuen.

Kontakt:

Astrid Zohren

Klosterstubenstraße

56814 Bremm an der Mosel

Telefon: 02675-881326

Food Trucks

Unsere beiden Food Trucks sorgen bei den Bürgern für das leibliche Wohl, damit alle spannenden neuen Erkenntnisse und Eindrücke auch gut verdaut werden können. Ob herzhaft oder süß, ob vegan oder vegetarisch oder einfach nur durstig, das Schlemmerherz wird auf jeden Fall fündig - wir freuen uns das Veggiewerk und die Crêperie Hoernchen aus unserer Region begrüßen zu dürfen. Frau Weber wird Euch an einem privaten Stand zusätzlich Getränke für den großen Durst anbieten!



Veggiewerk

Fuchs Konzeptfabrik, Im Kimmelberg 7A, 56072 Koblenz

eMail: d.fuchs@veggiewerk.de

Facebook: <https://www.facebook.com/pg/Veggiewerk>

Herzhafte Kost vom Veggiewerk



Koblenz-Event.de Veranstaltungsservice

Inh. T. Hoernchen, Albert - Schweitzer - Str. 23, 56076 Koblenz an Rhein und Mosel

Telefon: 0178 - 837 16 00

Website: www.Koblenz-Event.de

eMail: CH@Koblenz-Event.de

Kaffee und was Süßes von der Crêperie Hoernchen

Verkauf

Was wäre ein Festival ohne die Möglichkeit zum Stöbern oder etwas Kleines einzukaufen? Genau, etwas traurig...deshalb sind auch fünf verschiedene Verkaufsstände vor Ort, die alles rund ums Tier oder tierfreundliche Produkte anbieten.

LUSH FRESH
HANDMADE
COSMETICS

LUSH fresh handmade cosmetics

Forum Mittelrhein Koblenz, Zentralpl. 2, 56068 Koblenz

Telefon: 0261-13 34 30 53

Lush ist ein vegetarisches Unternehmen mit knapp 85% veganen Produkten. Die Kosmetik wird nicht an Tieren getestet, ist palm- und mineralölfrei und zum überwiegenden Teil auch verpackungslos und frei von synthetischen Konservierungsstoffen.



Buchhandlung Reuffel

Buchhandlung Reuffel, Löhrrstraße 92 oder Am Altlöhrtor 32-34, 56068 Koblenz

Die traditionsreiche lokale Buchhandlung existiert bereits seit 1948 und begeistert mit ihrem vielfältigen Angebot an Medien und Veranstaltungen große und kleine Bürger gleichermaßen. Beim Festival wird eine bunte Palette tierbezogener Literatur präsentiert.



**Wir sind die Heimat
gesunder Tiernahrung.**

Happy dog/cat

Interquell GmbH, Werk II Tierfeinnahrung, Südliche Hauptstraße 38, 86517 Wehringen

Telefon: 08234-96220, eMail: info@happydog.de

Wer Fragen zu Katzen- oder Hundefutter hat, ist beim ‚Happymobil‘ genau richtig.

Verkauf



(Tier-)Accessoires Mareike Henn

Süße Accessoires mit Tiermotiven findet Ihr am Stand von Mareike Henn.



Tierisch gut

Tierisch gut, Inh. Julia Sabel, Werftstraße 62, 56626 Andernach, Telefon: 02632 - 948103

eMail: info@tierisch-gut-andernach.de

Website: <http://www.tierisch-gut-andernach.de>

Bei der Suche nach Zubehör für das Tier (v.a. Hund) werdet Ihr bei Tierisch gut fündig. Der Fachmarkt präsentiert Futtersnacks, Pflegeartikel, Nahrungsergänzungsmittel (Thema BARF) oder Beratung zur Fellpflege durch die hausinterne Hundefriseurin

Aktionen

Neben den Informations-, Verkaufs- und Essensständen bieten verschiedene Aktionen die Möglichkeit, die Tierwelt auch aus einer anderen Perspektive bzw. mit anderen Sinnen kennenzulernen, sei es spielerisch, kreativ oder einfach nur über visuelle Impressionen.

Kinderschminken und Tiermasken

Kreative Tiergesichter und Tiermasken dürfen auf keinen Fall fehlen! Im Kinderschminkzelt steht ein Team bereit, dass unsere kleine Gäste gerne in einen Löwen, Katze, Maus usw. verwandelt. Die **Stechbox Neuwied** lädt unsere Besucher herzlich dazu ein, sich mit einem Tiermotiv schminken zu lassen. Alternativ kann man sich auch eine Tiermaske basteln. Ob dann geschminkt oder mit Tiermaske— die **Fotobox** von **Ingo Heinig** im Kinderschminkzelt hält diesen Moment gerne für immer in Erinnerung fest. Einfach selbst auf den Auslöser drücken und schon habt Ihr Euer tierisches Porträt...



Kontakt:

Stechbox Neuwied

Bischof-Kettler Str. 28

56566 Neuwied

Website: www.stechbox.de

eMail: stechbox-neuwied@gmx.de

Facebook: [https://www.facebook.com/](https://www.facebook.com/StechboxNeuwied/)

StechboxNeuwied/

Kontakt:

Fotobox

Ingo Heinig

Telefon: 0173-157 15 67

Website: www.ingoheinig.com

eMail: info@ingoheinig.com



Aktionen

Waldwildmobil

Der Wald ist ein faszinierender Lebens- und Erfahrungsraum. Viele Pflanzen und Tiere lassen sich dort auf engstem Raum beobachten und elementare Zusammenhänge der Natur werden sichtbar. Das **Waldwildmobil** vom **Forstamt Koblenz** verleiht einen Einblick in die heimische Tierwelt. Spurenlesen, Quizspiele mit verbundenen Augen und Ratespiele wollen Euch unsere regionalen tierischen Mitbewohner etwas näher bringen.

Kontakt:

Forstamt Koblenz

Richard-Wagner-Straße 14, 56075 Koblenz

Website: www.wald-rlp.de/forstamt-koblenz



KOBLENZ
VERBINDET.

**Amt für Jugend,
Familie, Senioren
und Soziales**

Mobile Spielekiste MOSPIKI

Die mobile Spielkiste beherbergt eine bunte Palette an Spielzeugelementen für Kinder. Vor Ort darf sich frei bedient und allerlei Spielzeug ausprobiert werden, z.B. Riesenmikado, Springseile, Malblätter, Straßenkreide, Säcke zum Sack hüpfen, große Legosteine zum Bauen, Hula Hoop Reifen, Diabolostäbe, Puzzelmatten usw... Das **MOSPIKI** ist eine Leihgabe vom **Jugendamt der Stadt Koblenz**.

Animal hoarding

„Animal hoarding“ ist die offizielle (engl.) Bezeichnung dafür, wenn eine Vielzahl von Tieren auf engem Raum gehalten werden, ohne die Mindestanforderungen an Nahrung, Hygiene oder tierärztlicher Versorgung gewährleisten zu können. Eigentliche Tierliebe entwickelt sich zur krankhaften Sucht und somit zum großen Leid für die Tiere. Jeder einzelne Fall stellt für die Tierschutzvereine eine extreme Belastung dar. Da die Tiere in einem schlimmen Zustand sind, ist der Aufwand, sie zu versorgen, riesig. Das kostet Zeit, Geld, sprengt die Platzkapazitäten und belastet die Tierschützer emotional enorm. Die **Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.** stellen eine Wohnzimmerszenerie mit Plüschtieren nach, um diese Problematik

(annähernd) vor Augen zu führen.

Die Infotafeln werden von **Aktion**

Tier—Menschen für Tiere e.V.

zur Verfügung gestellt.



Aktionen

Tatort Wald—Malaktion Wald-Müll-Tiere

Das Müllverhalten im Allgemeinen und die damit verbundene Umweltverschmutzung wird oft in den Medien diskutiert. Die Folgen der Vermüllung im Meer sind für die dortigen Lebensbewohner verheerend. Doch auch unser heimischer Wald und seine Tierwelt leiden darunter, z.B. fressen Vögel Plastikteile und ersticken, Tiere schneiden sich an Glasscherben usw. Eine Grundschulklasse in Urbar setzt sich künstlerisch damit auseinander und präsentiert die Ergebnisse auf dem Festival—auch, um Besucherkinder dazu zu animieren, sich ebenfalls an diesem Natur- und Tierschutzprojekt zu beteiligen. Die informativen Kunstwerke werden ab dem 08.05.2017 zwei Wochen lang offiziell in der Sparkasse Koblenz (Filiale Bahnhofstraße) aufgehangen, wo sie von Besuchern bewundert werden können. Danach werden ausgewählte Werke als Infotafel im regionalen Wald Remstecken aufgehangen, um die Waldspaziergänger auf ‚kinderart‘ aufzuklären.

Für die besonders kreativen Köpfe steht zudem eine kleine Buttonmaschine zur Verfügung, mit der sich unseren kleinen Gäste einen eigenen Button gestalten und mitnehmen können. Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt der **Grundschule Urbar, Stommel Stiftung, Forstamt Koblenz, Landesforsten Rheinland-Pfalz, der Sparkasse Koblenz und den Freunden des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.**



Forstamt
Koblenz



Förderverein der

STOMMEL STIFTUNG

MUSIK | KULTUR | BILDUNG

e.V.

Freunde
des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.



Sparkasse
Koblenz



Landesforsten
Rheinland-Pfalz

Wald. Werte. Wahren.

Aktionen

Von der Wildkatze und Insektenhotels

Die **Jugendgruppe vom BUND-Regionalbüro Koblenz** wird einerseits interessante Fakten zur scheuen Wildkatze darbieten und andererseits aufklären, wie man anhand eines selbst gebauten Insektenhotels im eigenen Garten mit dazu beitragen kann, den ganz kleinen Geschöpfen zu helfen. Kaum einer weiß, dass mittlerweile bis zu 80% der Insekten verschwunden sind, derweil sind sie für unseren Naturkreislauf ebenfalls sehr wichtig. Die Folgen des Bienensterbens sind beispielsweise gravierend für uns Menschen. Lasst Euch gerne vor Ort von den jungen Natur- und Tierschützern aufklären.

Kontakt:

Bund für Umwelt- und Naturschutz Regionalbüro Koblenz, Dreikönigenhaus, Kornpfortstraße 15, 56068 Koblenz

Website: <http://koblenz.bund-rlp.de>

eMail: regionalbuero-koblenz@bund-rlp.de,

Koblenz@bundjugend-rlp.de



BUND jugend

YOUNG FRIENDS OF THE EARTH

Wildtiere im Zirkus bis hin zum Hundeführerschein

Der **Deutsche Tierschutzbund Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.** (er präsentiert die Ideen der Jugendarbeit) setzt sich auf kreative Weise zum einen mit dem Thema Wildtiere im Zirkus auseinander. Was für viele Bürger Spaß und Unterhaltung bedeutet, ist für die Tiere im Zirkusalltag ein schwerer Leidensweg. In einem Zirkusunternehmen ist eine verantwortbare Haltung von Wildtieren grundsätzlich nicht möglich. Die Folgen für die Tiere sind fatal: Massive Gesundheitsschäden, schwere Verhaltensstörungen und erhöhte Sterblichkeit. Veterinärämter sind oft hilflos, weshalb eine Aufklärung der Bürger sehr wichtig ist. Zum anderen wird ein Hundequiz angeboten, mit dessen Hilfe sich unsere Gäste gerne prüfen lassen können, ob die Sprache des Hundes tatsächlich verstanden wird...

Kontakt:

Deutscher Tierschutzbund

Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.

Gotenstraße 39, 54293 Trier

Website: www.tierschutz-rlp.de

eMail: info@tierschutz-rlp.de



Platzplan

Das Tierschutzfestival wird auf drei Grünflächen hinter dem Deutschen Eck platziert sein. Die Hauptfläche ist die Rettungswiese unmittelbar im Rücken des Denkmals.

Damit Ihr wisst, wo Ihr essen, ausruhen oder bei wem Ihr Euch informieren könnt, finden Ihr hier unseren Platzplan. Auf der nächsten Seite sind den Platznummerierungen die entsprechenden Akteure zugeordnet. *Wir wünschen Euch viel Spaß!*



Platzplan

Platznummer und Teilnehmer

- 1 Food: Veggiewerk
- 2 Infostand: Tierschutzverein Andernach u. U. e. V
- 3 Infostand: Arbeitskreis Tierschutz von BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN im Kreisverband Neuwied
- 4 Infostand: Arche Noah Tierschutz Westerwald e.V.
- 5 Infostand: Tierschutzverein Koblenz und Umgebung e.V.
- 6 Aktion: Waldwildmobil (Forstamt Koblenz)
- 7 Infostand: Tierschutzverein Neuwied und Umgebung. e.V.
- 8 Infostand: Verein zum Schutz der Katze e. V. // Schwanenfreunde Mittelmosel
- 9 Infostand: Hundehilfe Koblenz
- 10 Infostand: Gnadenhof Raya, für Tiere in Not e.V.
- 11 Verkauf: Happy dog/cat (Tierfutter)
- 12 Infostand: Imkerverein Bee Together Rhein-Mosel e.V.
- 13 Infostand: Tierheim u. Tierschutzverein Kreis Ahrweiler e.V.
- 14 Infostand: Wildvogel-Pflegestation Kirchwald e.V.
- 15 Infostand: Tier-, Natur- und Artenschutz Siebengebirge e.V.
- 16 Rettungsdienst Johanniter
- 17 Food: Crêperie Hoernchen
- 18 Verkauf: M. Henn ((Tier-)Accessoires)
- 19 Infostand: Interessengemeinschaft Schildkrötenschutz & Nachzucht e. V.
- 20 Infostand: Stadtaubenhilfe Koblenz / Neuwied e.V.
- 21 Infostand: Silencio e.V. Tierschutzverein und Gnadenhof
- 22 Infostand: Koblenzer Katzenhilfe e.V.
- 23 Infostand: Notmeerschweinchen.de e.V.
- 24 Verkauf: Lush (tierfreundliche Kosmetik)
- 25 Food: Getränke (S. Weber)
- 26 Verkauf: Tierisch gut (Tierzubehör- und Pflegemittel)
- 27 Infostand: Verein der Wellensittich-Freunde Deutschland e. V.
- 28 Infostand: Wildtierpflegestation Koblenz
- 29 Infostand: Hoffnungsvolle Hände für Tiere e.V.
- 30 Aktion: Kinderschminken (Stechbox Neuwied); Fotobox (Ingo Heinig)
- 31 Infostand: Nagerinfo
- 32 Infostand: Gnadenhof Glückliche Felle
- 33 Verkauf: Buchhandlung Reuffel (Literatur)
- 34 Infostand: Hörnchenhaus
- 35 Aktion: Hundeführerschein (Deutscher Tierschutzbund)
- 36 Aktion: Wildtiere im Zirkus (Deutscher Tierschutzbund)
- 37 Infostand: Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.
- 38 Aktion: Animal hoarding (Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.)
- 39 Aktion: Malen Tatort Wald – Wald-Müll-Tiere (Grundschule Urbar, Stommel Stiftung, Sparkasse Koblenz, Forstamt Koblenz, Landesforsten Rheinland-Pfalz)
- 40 Aktion: Wildkatze, Insektenhotels (BUND Jugendgruppe)
- 41 Informationsinsel

Helferengel gesucht

Ein gemeinnütziger Verein kann nur so stark sein, wie seine personellen und wirtschaftlichen Umstände es zulassen. Ohne Euch gibt es keine Zukunft, deshalb wäre es uns eine Freude, wenn IHR uns bei unserer Tierschutzarbeit unterstützen wollt, ob in finanzieller Hinsicht oder als weiteres Teammitglied, um beispielsweise bei unserem Tierschutzfestival vor Ort tatkräftig mitzuhelfen.

Die Bettelei um Geldspenden sind leider ein unangenehmer, aber notwendiger Bestandteil gemeinnütziger Arbeit. Schon jetzt haben wir Vormerkungen für das Tierschutzfestival in 2018, so dass wir bereits JETZT auf der Suche nach Sponsoren für nächstes Jahr sind. Wir sind für jeden Betrag dankbar, den Ihr unserer Sache zukommen lasst:

Spenden richtet bitte an das folgende Konto:

Inhaber: Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.

Bank: Sparkasse Koblenz

Konto Nr. 261149

BLZ: 570 501 20

IBAN: DE25 5705 0120 0000 2611 49

BIC: MALADE51KOB

Eure Spenden werden satzungsgemäß für die Förderung der Tierschutzarbeit verwendet. Jede Spende ist steuerlich absetzbar. Bitte schreibt deshalb bei Bedarf einer Spendenquittung Euren Namen und Adresse mit auf den Überweisungsträger!

Was passiert mit Euren Spenden?

Die Spenden werden satzungsgemäß für die Tierschutzarbeit verwendet, insbesondere zur Realisierung des Tierschutzfestivals Mittelrhein. Ein kleiner prozentualer Teil wird für notwendige Verwaltungsaufgaben verwendet. Unser Vorstand arbeitet ehrenamtlich, d.h. die Mitglieder erhalten für ihr Engagement kein Geld! Die regelmäßige Prüfung durch unsere zwei gewählten Kassenprüfer sowie dem Finanzamt zur Verwendung der uns anvertrauten Spendenmittel sorgt für einen transparenten und gesetzlich akkuraten Umgang der Kosten- und Spendenabwicklungen.

Ganz herzlichen Dank fürs Lesen, dabei sein, Daumen drücken und/oder helfen!!!

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Nadine', followed by a stylized flourish.

Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG:

Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Nadine Pietzko (1. Vorsitzende)

Yvonne Pietzko (Stellvertreter)

Florian Rave (Kassenwart)

Geschäftsstelle:

Freunde des Tierschutzfestivals Mittelrhein e.V.

Horchheimer Höhe 3

56076 Koblenz

eMail:

info@tierschutzfestival-mittelrhein.de

Website:

www.tierschutzfestival-mittelrhein.de

Spenden Konto:

Bank: Sparkasse Koblenz

Konto Nr.: 261149

BLZ: 570 501 20

IBAN: DE25 5705 0120 0000 2611 49

BIC: MALADE51KOB

Registereintrag:

Eintragung im Vereinsregister

Registergericht: Amtsgericht Ko

Registernummer: VR 21526

**Dieses Programmheft wurde gesponsert vom
Deutschen Tierschutzbund Landesverband Rheinland -Pfalz e.V.**

